



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasserstraßen-Neubauamt
Aschaffenburg**
Hockstraße 10
63743 Aschaffenburg
www.wna-aschaffenburg.wsv.de

Schleuse Kriegenbrunn – Schulkinder begleiten WNA bei der Umsiedlung von Ameisenvölkern

Mareike Bodsch
Amtsleitung
Telefon 06021 312-3000
wna-aschaffenburg@wsv.bund.de

vom 12.05.2023

Auf Einladung des Wasserstraßen-Neubauamtes Aschaffenburg begleiten Schulkinder der Grundschule Erlangen Frauenaaurach die Umsiedlung von Ameisenvölkern auf dem zukünftigen Schleusenbaufeld in Kriegenbrunn.

Da sowohl die Wiesenwaldameise als auch die Rote Waldameise in der Bundesartenschutzverordnung als besonders geschützte Arten gelistet sind, müssen rechtzeitig vor der Einrichtung des Baufeldes zum Neubau der Schleuse Kriegenbrunn neun Ameisenvölker umgesiedelt werden.

„Als Vorhabenträger für den Schleusenneubau sind wir gesetzlich zum Artenschutz verpflichtet. Die Umsiedlung der Ameisenvölker war für uns der probate Weg. Da aber auch das Kennenlernen der Arten, deren Lebensumstände und Rolle im Ökosystem ein wichtiger Beitrag zum Artenschutz ist, haben wir die Grundschule Erlangen Frauenaaurach eingeladen, uns bei der Umsiedlung der Ameisenvölker zu begleiten,“ erklärt Mareike Bodsch, Leiterin des Wasserstraßen-Neubauamtes Aschaffenburg.

Die neun Ameisennester wurden im vergangenen Oktober auf dem zukünftigen Baufeld der neuen Schleuse Kriegenbrunn gefunden und markiert. Um die Völker zu schützen, wurden die Baumfällarbeiten mit großer Sorgfalt durchgeführt.

Für die Frauenaauracher Grundschule ist die Aktion jetzt eine schöne Gelegenheit, den Schülerinnen und Schülern der Klasse 3a auf diese Weise Wissen zu vermitteln: „Bei dieser Umsiedlung haben die Kinder die



Chance, hautnah viel über Ameisen und Artenschutz zu lernen“, begründete die Lehrerin Anett Müller die Zusage der Schule.

Für die Umsiedlung der Ameisen eignet sich am besten der Zeitraum von Mitte März bis Mitte Mai. Ideal ist eine frostfreie, trockene und warme Wetterlage. Sobald die Sonne den Nesthügel erwärmt, legen die Tiere ihre Winterstarre ab und krabbeln an die Oberfläche. „In dieser Zeit sind auch die Königinnen in der Nestkuppel, und man hat so die Chance, sie relativ verletzungsfrei mit umzusiedeln“, erläuterte Hubert Fleischmann, 2. Vorsitzender und Geschäftsführer der „Ameisenschutzwerke des Landesverbandes Bayern e.V.“, der im Auftrag des WNA die Umsiedlung vornimmt.

Anhand von Schautafeln stellte Fleischmann den Drittklässlern den Lebenszyklus der Ameisen vor und erklärte wie sich die Tiere durch Duftstoffe und mit ihren Fühlern verständigen. Auch das schichtweise Abtragen der Nestkuppel und der Nestkammern einschließlich der Königinnen in den Transportbehälter konnten die Kinder beobachten. Denn die Königinnen sind für den Erfolg der Umsiedlung entscheidend.

Alle Ameisenvölker werden in den nächsten Tagen in das Zauneidechsenhabitat Hüttendorf verbracht, das bereits seit 2018 besteht. Mit der Umsiedlung erfüllt das WNA Auflagen aus dem Planfeststellungsbeschluss.

Weitere Informationen zu den Neubaumaßnahmen der Schleuse Kriegenbrunn: www.schleuse-kriegenbrunn.wsv.de